

WURM Ganzheitliche Medizin

Kristin und Dr. med. Karsten Wurm
Fachärzte für Orthopädie
Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel Bad Wilhelmshöhe
Tel. 0561 / 313231, Fax. 0561 / 313680
www.praxis-wurm.de, E-Mail info@praxis-wurm.de

Guten Tag,

wir hoffen, dass Ihnen unser letzter Newsletter zum Thema Stress gefallen hat. Sollten Sie zu den neuen Abonnenten gehören, begrüßen wir Sie sehr herzlich.

Der Newsletter erscheint sechs Mal im Jahr und informiert Sie kurz und übersichtlich über Wissenswertes im Gesundheitssektor. Dabei werden die Themen über das Fachgebiet der Orthopädie hinaus reichen und berücksichtigen damit unsere ganzheitliche Philosophie.

Unser vierter Newsletter beschäftigt sich mit dem Thema Gesundheit und Medizin.

Das ungenutzte Potential der Medizin

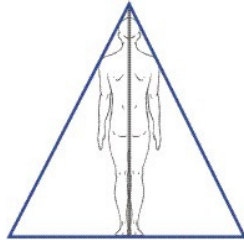


Neben dem unheimlichen Kostendruck insbesondere in der Gesetzlichen Krankenversicherung öffnet sich die Schere zwischen dem Potential und der praktischen Realisierung der Medizin immer weiter. Deshalb müssen überholte Denkschemata verlassen und durch neue Modelle ersetzt werden. Das betrifft insbesondere das Verständnis von Gesundheit und Krankheit.

Durch den medizinischen Fortschritt hat sich die Lebenserwartung in Mitteleuropa von 40 im 19. Jahrhundert auf zuletzt ungefähr 80 Jahre erhöht. Dabei stand früher insbesondere die Bekämpfung von Seuchen im Vordergrund. Neben den modernen Infektionen stehen heute insbesondere Wohlstandserkrankungen im Mittelpunkt. Die Grenzen der Medizin verschwimmen immer mehr. Die Formel des medizinisch Notwendigen, die immerhin die Kostenübernahme durch die Krankenkassen auslösen soll, verliert ihre steuernde Funktion, weil Medizin und Lebensstil miteinander verschmelzen.

Die Gestaltung der Medizin ist von den Ärzten an Ökonomen und Politiker übergegangen, die sich in erster Linie darum kümmern, die Ausgaben zu senken. Dadurch kommt es zu immer kürzeren Kontakten zwischen Arzt und Patient und es entstehen Rationierungen auf allen Ebenen. Damit werden Krankheiten nur unzureichend diagnostiziert und behandelt. Unser vorwiegend naturwissenschaftliches Denken in der Medizin vernachlässigt Aspekte der Lebensgeschichte, der Lebensumstände und der Persönlichkeit, obwohl moderne Erkenntnisse zeigen, dass die Ressourcen des Patienten berücksichtigt werden müssen.

Ärzte mit einem solchen umfassenden Medizinverständnis können heute wirtschaftlich kaum überleben. Im 17. Jahrhundert hat der französische Philosoph Descartes eine Trennung von Körper und Geist postu-



WURM
Ganzheitliche Medizin

Kristin und Dr. med. Karsten Wurm
Fachärzte für Orthopädie
Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel Bad Wilhelmshöhe
Tel. 0561 / 313231, Fax. 0561 / 313680
www.praxis-wurm.de, E-Mail info@praxis-wurm.de

liert. Die naturwissenschaftliche Betrachtung des Körpers konnte dabei im 19. und 20. Jahrhundert viele medizinische Erfolge feiern. Die getrennte Betrachtung reicht jedoch heute nicht mehr aus. Nur eine ganzheitliche Betrachtung ermittelt die Ressourcen des Patienten, die zur Verbesserung seines gesundheitlichen Zustandes führen können.

Medizin beschäftigt sich mit Gesundheit und Krankheit. Dabei wird der Begriff der „Medizin“ von den verschiedenen Interessengruppen unterschiedlich gesehen. Nach dem Modell von Prof. Meikirch setzt sich Gesundheit aus einem biologischen und persönlich erworbenen Potential zusammen. Das biologische nimmt mit zunehmenden Alter ab, während das persönlich erworbene im Laufe des Lebens fortlaufend zunimmt. Letzteres schließt alles ein, was ein Mensch sich im Laufe seines Lebens aneignen kann. Daraus resultiert die Feststellung des Sozialmediziners Sir Marmot (*1945), dass die Lebenserwartung mit steigendem gesellschaftlichen Status zunimmt. Das Einkommen spielt dabei keine wesentliche Rolle!

Besonders bei den chronischen Erkrankungen ist die Einstellung des Patienten und seines Umfeldes von größter Bedeutung. Diese biopsychosoziale Betrachtungsweise ist heute die Grundlage moderner Rückenschmerzbehandlung. Im Meikirch-Modell stellt Gesundheit einen dynamischen Zustand von Wohlbefinden dar, dass genügt, die alters- und kulturspezifischen Ansprüche des Lebens in Eigenverantwortung zu befriedigen. In einer Schweizer Befragung bezeichneten 86% ihren Gesundheitszustand als gut bis sehr gut, obwohl 23 bis 42% der Bevölkerung unter körperlichen Beschwerden leiden. Die durchschnittliche Lebenserwartung in den entwickelten Ländern schwankt lediglich um 4 bis 6%, obwohl die medizinischen Gesamtausgaben pro Kopf um mehr als das Dreifache variieren.

Was bedeutet das für die Praxis?

- Gesundheit ist nicht nur auf die Medizin beschränkt.
- Jeder Mensch trägt selbst die Verantwortung für seine Gesundheit. Der Arzt trägt die zur Gesundung erforderliche Empathie.
- Gesundung kann nur über die Verbesserung des biologischen und persönlichen Potentials erreicht werden. Das setzt Ganzheitlichkeit in der Medizin voraus.
- Interessenkonflikte bestehen sowohl auf Seiten des Patienten als auch der Leistungserbringer im Gesundheitswesen.

Während wir uns seit 2004 um immer weitere medizinische Qualifikationen bemühen, möchten wir in Zukunft auch Ihr persönliches Potential verbessern. Dazu dienen unter anderem auch unsere Newsletter. Im nächsten Newsletter im Oktober werden wir zum Thema „Ernährung und Knochengesundheit“ informieren.

Für Anregungen von Ihrer Seite sind wir Ihnen stets dankbar.

Ihre Kristin Wurm und Ihr Karsten Wurm